Bücherbesprechung

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft = Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the Swiss Entomological Society**

Band (Jahr): **18 (1940-1943)**

Heft 7-8

PDF erstellt am: **28.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bücherbesprechung.

H. Eidmann: Lehrbuch der Entomologie, 500 Seiten mit 366 Abbildungen im Text. Verlag Paul Parey, Berlin, 1941. Preis geb. RM. 24.—.

Relativ kurze Zeit nach dem Erscheinen des bekannten Lehrbuches der Entomologie von H. Weber (1933) und dessen Grundriß der Insektenkunde (1938) ein weiteres Lehrbuch herauszugeben, zeugt von nicht geringem Mute und Zuversicht des Verfassers, wie auch des Verlegers. War das Werk von Weber «in erster Linie nicht für den Anfänger auf biologischem Gebiete, sondern für solche Studierende der Naturwissenschaften, der Medizin, der Land- und Forstwirtschaft bestimmt, die sich mit dem Gebiet der Insektenkunde eingehend zu beschäftigen wünschen, weil sie auf diesem Gebiete wissenschaftlich arbeiten wollen, oder weil genauere entomologische Kenntnisse für ihre spezielle Laufbahn erforderlich sind», so wollte Eidmann, in der Erkenntnis, «daß ein kürzer gefaßtes Lehrbuch mit besonderer Betonung der ökologischen Seite keineswegs überflüssig geworden war», sein Lehrbuch «als Einführung für den angewandten Entomologen, als Hilfsmittel für den Studenten der Zoologie, der Forst- und Landwirtschaft, aber auch für den Kreis all derer, die sich mit dem Gebiet der Insektenkunde überhaupt eingehender zu befassen beabsichtigen», aufgefaßt wissen.

Die Zweckbestimmungen der zwei Werke decken sich also doch nicht so vollständig, wie eingangs befürchtet werden mußte. Beide Werke wollen ein eingehendes Studium der Entomologie von hoher wissenschaftlicher Warte aus ermöglichen. Eidmann teilt in seinem Vorwort mit, daß ihn die Herausgabe von Webers Lehrbuch dazu veranlaßt habe, sein bereits damals, also 1933, fast fertig vorliegendes Manuskript umzuarbeiten und seinem Werke die eingangs erwähnte besondere Zweckbestimmung zu geben. Mit Recht hat er auf die Lücke hingewiesen, welche das Lehrbuch von Weber offen gelassen hatte. Nachdem dann aber im Jahre 1938 von Weber auch ein Grundriß der Insektenkunde veröffentlicht worden war, hätten wir es begrüßt, wenn der Frontwechsel des Buches von Eidmann noch radikaler erfolgt wäre, als er geschehen ist. Die Angaben über die angewandte Entomologie fallen gegenüber den andern Kapiteln doch noch zu sehr ab. Denken wir z. B. nur an die relativ wenigen Ausführungen über Aphiden oder die Virusübertragenden Insekten usw. Wie sehr hätte an Beispielen über Vertreter dieser so außerordentlich volkswirtschaftlich wichtigen Insektengruppen vieles erörtert werden können, was in einem Lehrbuch ja sowieso geschildert werden muß. Wir denken hiebei als Vergleich z. B. an das Lehrbuch der medizinischen Entomologie von Martini. Als ein in gleicher Art beschränktes und doch umfassendes Lehrbuch der angewandten Entomologie kann das Werk von Eidmann noch nicht bezeichnet werden. Es darf aber ohne Bedenken als ein ausgezeichnetes Handbuch für den Studierenden anerkannt und empfohlen werden. Der Inhalt ist übersichtlich geordnet, fließend geschrieben, Wesentliches und Unwesentliches sind geschieden. In neun Kapiteln werden systematische Stellung der Insekten, Grundzüge der Organisation des Insektenkörpers, Habitus, Größe und Zahl der Insekten, Morphologie des Insektenkörpers und seiner Anhänge, die Organe des Insektenkörpers und ihre Leistungen, die Fortpflanzung, die Entwicklung, die Beziehungen der Insekten zu ihrer Umwelt (Ökologie) und das System der Insekten berücksichtigt.

Das Lehrbuch von Eidmann präsentiert sich als ein handliches, sauber gedrucktes, mit klaren Abbildungen reichlich dotiertes Werk. Wir nehmen an, daß die vielen Originalzeichnungen des Verfassers nach der Natur skizziert worden sind. Der Preis ist niedrig und verdient besonderer Erwähnung. Der rührige Verlag hat nichts unterlassen, das Werk in jeder Hinsicht vorteilhaft auszustatten.

K.